

Gelassenheit

Gelassenheit wurde 1974 in tiefster Kontemplation geschrieben.

Gelassen bezeichnet in Eckharts mystischer Seinsspekulation das absolute Losgelöstsein des Geistes von allem, was vergänglich, was geschaffen, den Kategorien von Raum und Zeit unterworfen und in Vielheit und Unterschiedenheit zerfallen ist. Der Zustand höchster Gelassenheit ist identisch mit dem In-Sich-Ruhen des reinen Seins, in dem die "Geburt des Sohnes" geschieht, das "Wort" gehört wird. Also: Der Abstand von den Dingen, dem Ich, dem geschaffenen Sein (Non-Attachment). Gelassenheit bereitet die Seele auf die UNIO vor, indem sie ihr hilft, sich vom Reich des Geschaffenen zu lösen und in den Zustand reinen Seins zu versenken.